

# BLICKPUNKT

Nachrichten der evangelischen Kirchengemeinde  
Uetze - Katensen  
Pfingsten 1975



## 30 Jahre

Wort der Evangelischen Kirche in Deutschland  
zum 8. Mai 1975

Blickpunkt -  
Warum?

Am 8. Mai jährt sich zum 30. Mai das Ende des Zweiten Weltkrieges und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Am gleichen Tage feiern wir Christus das Fest der Himmelfahrt Christi. Die Botschaft dieses Tages kann uns helfen, bei der Erinnerung an die Katastrophe und an den Wiederaufbau vor 30 Jahren nicht stebensbleiben.

Damals strömte die Menschheit nach Jahren des Schreckens auf. Die Überlebenden der Konzentrationslager wurden frei. Gleichzeitig aber widerfuhr zahllosen Menschen neues Leid. Millionen wurden aus ihrer Heimat vertrieben. Bis zum heutigen Tag wirken diese Ereignisse im Leben vieler Menschen nach - nicht nur in unserem Land.

An dem Abend, dessen Anbruch vor 30 Jahren deutlich wurde, waren Menschen unseres Volkes schuldig. Gottes Gericht traf uns alle. Aber mitten im Gericht wurde uns eine neue Zukunft eröffnet. Gottes Güte wollte uns zur Umkehr treiben. Haben wir dieses Angebot genutzt?

In vielen Ländern der Erde werden Menschenrecht und Menschenwürde weiterhin mißachtet. Es wird geächtet, gefoltert und getötet. Gewalttaten lösen Kriegsgewalt aus. Die Menschheit aber sehnt sich nach Frieden und besserer Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit. Das stellt an jeden von uns persönliche Anforderungen.

Am Fest der Himmelfahrt Christi bekennen wir Jesus Christus als den Herrn der Geschichte und als Hoffnung der Welt. Er allein ist der Sieger über Schuld, Verderben und Tod. Auch unser Schicksal liegt in seiner Hand. Er kann uns helfen, zuverlässlicher zu glauben und in Verantwortung füreinander zu leben.

Noch ein neues Blatt! Papier ist geduldig. So werden Sie, lieber Leser, vielleicht denken.

Auf vielfache Anregung wagen wir es dennoch, Ihre Aufmerksamkeit für unseren neuen Gemeindebrief in Anspruch zu nehmen. Er soll - wenn es gelingt - in Zukunft im Abstand von zwei bis drei Monaten erscheinen und als Gruß Ihrer Kirchengemeinde in die Häuser verteilt werden.

"Blickpunkt" haben wir dieses Blatt genannt. Wir dachten dabei natürlich an unseren Kirchturm - den herausragenden Blickpunkt von Uetze.

Blickpunkt heißt der Punkt, der die Blicke auf sich zieht. Wir wollen darüber berichten, was jeweils im Blickpunkt der Kirche und unserer Kirchengemeinde steht (wie in diesem Blatt z.B. die Goldene Konfirmation). Wir wollen auf die Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde hinweisen und über besondere Vorhaben (wie z.B. den Flohmarkt) informieren. Wir wollen an die Taufen, Trauungen und Beerdigungen der letzten Zeit erinnern. Und wir wollen vor allem mit diesem Blatt ein wenig mehr Kontakt schaffen, an dem es - aus welchen Gründen auch immer - auch in unserer Kirchengemeinde mangelt.

Und noch eins: Dieses Blatt soll nicht nur unser, sondern auch Ihr Blatt sein. Für Äußerungen, Vorschläge und Kritik zu unserem Nachrichtenblatt sind wir darum dankbar.

Es grüßen Sie damit

Jellicke Stampf Wierumfeldt

## D i e t r i c h \_ B o n h o e f f e r

Ich glaube,  
daß Gott uns in jeder Notlage  
sowie Widerstandskraft  
geben wird,  
wie wir brauchen.

Aber  
er gibt sie nicht im voraus,  
damit wir uns  
nicht auf uns selbst  
verlassen,

sondern  
allein auf IHN.

In diesem Glauben  
müßte  
alle Angst vor der Zukunft  
überwunden sein.

Dietrich Bonhoeffer

Am 9. April 1945, wenige Wochen vor dem Zusammenbruch, wurde Dietrich Bonhoeffer im Konzentrationslager Flossenbürg ermordet. Zwei Dinge haben ihn bekannt gemacht. Das eine war seine aktive Teilnahme am Widerstand gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft. Er, der seiner Einstellung nach Pazifist war, hat sich seine Entscheidung als Christ nicht leicht gemacht. Aber das Unrecht, das um ihn geschah, ließ ihm persönlich keine andere Wahl, als an der Verschwörung gegen Hitler teilzunehmen. "Die letzte verantwortliche Frage ist nicht, wie ich mich heroisch aus der Affaire ziehe, sondern wie eine kommende Generation weiterleben soll."

Das andere, was ihn berühmt machte, waren seine Gedanken über die Zukunft der Kirche in der heutigen Welt. Die Welt ist mündig geworden. Wir erklären uns immer mehr Dinge wissenschaftlich, die man früher mit "Gott" erklärte. Es ist falsch, diese Entwicklung zu verdammen. Denn Gott ist kein "Lückenbüßer", der dann eintritt, wenn wir mit unseren Erklärungen zuende sind. Christus beansprucht uns mitten im Leben. Unsere Aufgabe ist es, ihm nachzukommen und ihn glaubhaft in seiner ganzen den Menschen befreienden und die Welt erneuernden Kraft zu bezeugen. Bonhoeffers Gedanken haben heute an Bedeutung nichts verloren.

### Aus unserer Gemeinde

#### Taufen

12.1. Jens Harre	16.3. Melanie Marquart	30.3. Isabella Fröhlich
Ramona Harre	23.3. Michaela Sabel	Torsten Brandes
Dörte Kappe	Stephan Schumacher	Kerstin Winkel
26.1. Kerstin Beate	Andreas Otto	6.4. Nadine Lieke
Sasse	30.3. Reiner Nieworth	Stephanie Meyer
9.2. Andree Wisemann	Yvonne Langer	Stephanie Mathwig
16.2. Andrea Meyer	Markus u. Michael	Iris Litfin
22.2. Björn Klipczak	Schirmacher	8.5. Bianka Riegert
23.2. Jens Diederichs		Kai Ebeling

#### Trauungen

18.1. Bodo Karl Arand, Hannover, und Inge Ute Langer, Uetze  
13.3. Hans-Jürgen Nehrhoff und Helga Behnke, beide Uetze  
21.3. Hans-Werner Faust und Helga Betram, beide Uetze

#### Beerdigungen

2.1. Erich Kamp 7	72 J.	8.3. Gertrud Marzinek	69 J.
3.1. Marie Jördens	82 J.	12.3. Else Fröve	77 J.
Lina Rotermundt	83 J.	13.3. Mark Sprenger	4 J.
9.1. Erna Müller	74 J.	14.3. Klara Breitenstein	74 J.
16.1. Wolfgang Meyer	35 J.	25.3. Martha Schumacher	75 J.
18.1. Gustav Thabussat	46 J.	27.3. Ella Saborowsky	80 J.
27.1. Anna Palm	55 J.	26.3. Bertha Meyer	77 J.
1.2. Bernhard Bork	70 J.	29.3. Heinrich Vorwerk	79 J.
12.2. Adolf Bartels	60 J.	2.4. Wilhelm Meyer	78 J.
20.2. Adolf Wiedenberg	76 J.	2.4. Anna Mösing	82 J.
21.2. Herbert Höper	67 J.	18.4. Helene Nicklas	79 J.
5.3. Karl Kobbe	61 J.	24.4. Lisbeth Bohlius	65 J.
5.3. Johannes Scholze	74 J.	25.4. Ernst August Bracht	43 J.
		5.5. Anna Langeheine	88 J.

## WIR VERANSTALTEN WIEDER EINEN FLOHMARKT

Nach gut zweijähriger Pause wollen wir in diesem Sommer wieder einen Flohmarkt veranstalten. Der genaue Termin wird noch zu einem späteren Zeitpunkt durch die Presse mitgeteilt. Soll unser Vorhaben gelingen, so sind wir auch diesmal auf vielseitige Unterstützung angewiesen. Unsere herzliche Bitte an alle Gemeindeglieder aus Uetze und Katensen ist es daher, uns auch in diesem Jahr tatkräftig mit Flohmarktsachen zu unterstützen.

In vielen Haushalten ist gewiß in den letzten Wochen und Monaten mancher Gegenstand überflüssig geworden und in die Abstellräume gewandert; vielleicht haben manche aber auch beim Aufräumen schon an unseren Flohmarkt gedacht und Sachen an die Seite gestellt. Wir hoffen, daß unser Aufruf Gehör findet und daß uns recht viele Flohmarktsachen zur Verfügung gestellt werden.

Für unsere Planung ist es sehr wichtig, daß man mit der Abgabe der Sachen nach Möglichkeit nicht bis zur letzten Minute wartet. Letztlich hängt ja die Durchführung unseres Unternehmens davon ab, ob ausreichend Flohmarktsachen vorhanden sind.

Der Erlös des diesjährigen Flohmarktes soll zum Ausbau unseres Jugendraumes dienen.

Annahmestellen zur Abgabe der Flohmarktsachen sind:

Fräulein Müller, Lange Str. (Bäckerei)

Ölscher, Kaiserstr. (Post)

Etrauß, Seeweg

Stampa, Kirchstr. (oder Kirchenbüro)

Selbstverständlich holen wir die Sachen auch ab. Telefonanruf genügt!

### Regelmäßige Veranstaltungen der Kirchengemeinde

#### Uetze

Gottesdienst  
sonntags 10 Uhr  
Kindergottes-  
dienst sonntags 11.15 Uhr  
(ausgenommen in den  
Sommerferien)  
Frauenkreis  
montags 20.00 Uhr  
(14 tägig)  
Posaunenchor  
Sängerkreis  
Jugendkreise

#### Katensen

Gottesdienst  
sonntags 9 Uhr  
18.5., 8.6., 29.6.,  
20.7., 10.8., 31.8.,  
21.9.  
Kindergottes-  
dienst sonntags 10.00 Uhr  
(14tägig)  
Frauenkreis dienstags 20.00 Uhr  
(14 tägig)

### Anmeldung zum Vorkonfirmandenunterricht

Anmeldungen für den neuen Vorkonfirmandenunterricht, der nach den Sommerferien beginnt, werden im Kirchenbüro nach Pfingsten entgegen-  
genommen. Angemeldet werden können alle Mädchen und Jungen, die vor  
dem 1. September 1963 geboren wurden bzw. nach den Sommerferien in  
das 7. Schuljahr kommen.

Wir bitten, die Mädchen und Jungen bald anzumelden und dabei das  
Familienstaumbuch mitzubringen. Die neuen Vorkonfirmanden treffen  
sich zur Einteilung der Gruppen am Dienstag, dem 2.9. um 15 Uhr  
in der Kirche.



Wer erkennt sie wieder? - Das sind die 28 Jungen und 31 Mädchen mit ihrem Pastor Heldt, die am Sonntag Palmarum 1925 in Uetze konfirmiert wurden. Für sie und alle anderen Konfirmanden der Jahre 1925, 1915 und 1910 findet am Sonntag nach Pfingsten, dem 25. Mai, im Gottesdienst die Jubiläumskonfirmation statt. Nachmittags treffen sie sich um 15 Uhr zum geselligen Beisammensein im Hotel "Deutscher Kaiser".

#### Neue Leiterin der ev. Frauenkreise Uetze - Katensen

Die bisherige Leiterin der Frauenkreise, Frau Gelin aus Gifhorn ist nach Bad Sachsa umgezogen. In einer Abschiedsfeier wurde Dank und Anerkennung für ihre 7 jährige Tätigkeit in unserer Kirchengemeinde ausgesprochen.

Ihre Nachfolge hat seit April Frau Henheik aus Dollbergen, Eckerkampsfeld 9, übernommen. Sie lebte bis zur Flucht vor 30 Jahren in Schneidemühl, wurde als Krankenschwester und Lehrerin ausgebildet, ist mit einem Lehrer verheiratet und Mutter von 3 Kindern.

Wir freuen uns, daß sie sich so bereitwillig dem Frauenkreis in Uetze und Katensen zur Verfügung gestellt hat.

Nächste Veranstaltungen: Busfahrt zum Kreisfrauentreffen  
am 27. Mai, um 12 Uhr

Frauenabend am 9. Juni, um 20 Uhr  
im Gemeindesaal in Uetze